

GEPRÜFT:

# Bis zum twitteren Ende

Lösen die Kurzmeldungen von Twitter den klassischen Journalismus ab?

Tillmann Prüfer hat ein paar Postings dazu.

Hey Leute, cool, dass ihr dabei seid. Gerade schreibe ich einen Text. Es geht um ein neues journalistisches Phänomen. Twitter!

10:03 AM Feb2nd from pruefer

Wo früher gebloggt wurde, wird jetzt getwittert. Twittern bedeutet „zwitschern“ oder „aufgeregt schnattern“. Twitterer bedeutet also übersetzt: Schwätzer.

10:04 AM Feb2nd from pruefer

Wer twittert, setzt kleine Botschaften ab, die jeweils nicht länger als 140 Zeichen haben dürfen. So viel etwa wie eine SMS.

10:05 AM Feb2nd from pruefer

Was lässt sich da berichten? Eben gerade das, was man eben so macht.

10:06 AM Feb2nd from pruefer

Ich gehe jetzt zum Beispiel kurz auf die Toilette.

10:07 AM Feb2nd from pruefer

Jetzt bin ich wieder da. Es war gar nicht so übel.

10:15 AM Feb2nd from pruefer

Weltweit nutzen etwa sechs Millionen Menschen Twitter, sogar Hubertus Heil von der SPD ist jetzt Twitterer.

10:16 AM Feb2nd from pruefer

Was soll daran schlecht sein, wenn Hubertus Heil SMS an alle verschicken kann? Oder wenn man immer weiß, was Hubertus Heil gerade so macht?

10:17 AM Feb2nd AM from pruefer

Wenn Hubertus Heil Zeit hat, ständig in seinen BlackBerry zu tippen, um Kurzmitteilungen zu versenden, weiß man immerhin: Er hat nichts zu tun.

10:18 AM Feb2nd from pruefer

Auch Thorsten Schäfer-Gümbel hat im Wahlkampf getwittert, als er Ministerpräsident von Hessen werden wollte.

10:19 AM Feb2nd from pruefer

Kostproben: „Ein langer tag geht zu ende. Wieder ein stück vorwärts. Bis morgen.“

10:20 AM Feb2nd from pruefer

Oder: „Der Kaffee war gut, heute Morgen hätte ich am liebsten eine ganze Plantage getrunken.“ Das ist es, was über Twitter läuft.

10:21 AM Feb2nd from pruefer

Die Begeisterung über den Dienst ist aber ungebrochen: „Die Online-Gemeinde hat einen neuen Megatrend“, schreibt etwa die FAZ.

10:22 AM Feb2nd from pruefer

„Microblogger“, so heißt es, würden das „Real-Time“-Web schaffen. Alles gleichzeitig für alle.

10:23 AM Feb2nd from pruefer

Gerne wird aufgeführt, „Twitterer“ seien die neuen Nachrichtenjäger.

10:24 AM Feb2nd from pruefer

So ist die Terrorattacke auf das Oberoi-Hotel in Mumbai nicht zuerst von CNN verkündet worden, sondern von Twitter.

10:25 AM Feb2nd from pruefer

Auch das erste Foto eines notgewässerten Airbus im Hudson River vor Manhattan wurde per Twitter verbreitet.

10:26 AM Feb2nd from pruefer

Ist das nicht schon genug Beweis, dass es sich bei Twitter um ein journalistisches Medium handelt?

*10:27 AM Feb2nd from pruefer*

Jeder, der sich Journalist nennen will, braucht nur einen Twitter-Account zu haben, scheint es.

*10:28 AM Feb2nd from pruefer*

Wer das ernsthaft behauptet, sollte sich einmal den Spaß machen, auf der Such-Website vorbeizuschauen: [www.search.twitter.com](http://www.search.twitter.com).

*10:29 AM Feb2nd from pruefer*

Dort findet man zu jedem Thema der Welt ganz genau das, was der Titel verspricht: Geschnatter.

*10:30 AM Feb2nd from pruefer*

Ein paar Minuten herumklicken im Twitter-Angebot erinnert einen daran, für was Journalismus eigentlich gemacht ist:

*10:31 AM Feb2nd from pruefer*

relevante Informationen aus relevanten Quellen zusammentragen, ordnen, bewerten, interpretieren.

*10:32 AM Feb2nd from pruefer*

Twitter bedeutet: Wenn Menschen heute einer Katastrophe beiwohnen, machen sie ein Foto und beschicken Online-Plattformen damit.

*10:33 AM Feb2nd from pruefer*

Damit sind sie gewiss schneller als jeder Korrespondent, der erst zum Unglücksort anreisen muss – aber nicht wichtiger.

*10:34 AM Feb2nd from pruefer*

Twitterer sind ganz ähnlich den „Bild-Leser-Reportern“: Augenzeugen, die sich nicht auf das Gaffen beschränken, sondern die Welt mitgaffen lassen.

*10:35 AM Feb2nd from pruefer*

Das ist unterhaltsam und schnell – es erklärt aber noch gar nichts.

*10:36 AM Feb2nd from pruefer*

Twitter ist eine interessante Technologie, aber Technologie macht noch keine Medien – es sind die Inhalte.

*10:37 AM Feb2nd from pruefer*

Der Twitterer ist kein besserer Journalist, eher das Gegenteil:

*10:38 AM Feb2nd from pruefer*

Als Twitterer überhäufst du die Welt mit Informationen, die niemanden interessieren.

*10:39 AM Feb2nd from pruefer*

Ein guter Journalist hingegen fischt aus dem Überangebot das Wertvolle heraus und präsentiert es.

*10:40 AM Feb2nd from pruefer*

Was die Inhalte angeht, ist Twitter nämlich eine Katastrophe: 99,99 Prozent Müll und ein winziges Fünkchen Substanz.

*10:41 AM Feb2nd from pruefer*

Um dieses Fünkchen zu finden, braucht es sehr gute Journalisten.

*10:42 AM Feb2nd from pruefer*

Dieses Fünkchen lässt sich dafür wahrscheinlich in 140 Zeichen zusammenfassen.

*10:43 AM Feb2nd from pruefer*

Tillmann Prüfer ist *Novo*-Redakteur und Redakteur beim *Zeit Magazin*. In *Novo98* (1–2 2009) nahm er sich das *Klima-Magazin* zur Brust und sah die Welt untergehen.

